



 **JAHRESBERICHT**  
2017

**CLEAN  
RIVER  
PROJECT**



- 4** VORWORT
- 6** CLEAN RIVER PROJECT e.V.
- 8** DAS TEAM – VOM EINZELKÄMPFER ZUM VEREIN
- 14** DAS CLEAN RIVER PROJECT INSPIRIERT
- 18** RÜCKBLICK 2017
- 32** DAS CLEAN RIVER PROJECT IN DER PRESSE
- 34** DANKE
- 36** MACHT MIT
- 36** IMPRESSUM



## VORWORT



Das letzte Jahr hat Einiges für uns bereit gehalten und viel Neues gebracht. Dabei stand 2017 ganz im Zeichen der Weiterentwicklung.

Inzwischen gibt es die gewünschte Unterstützung und aus dem Einzelkämpfer ist ein Team geworden. Eine Crew, die das Boot auf Geschwindigkeit bringt, um den Kurs, unsere gemeinsame Mission, zu erreichen. Alle sind fleißig gepaddelt und dabei sind wir weiter gekommen als gedacht – und wir schauen gerne auf die entstandene Bugwelle zurück.

Einen Rückblick auf das Geschehene, die Erlebnisse und die erreichten Ziele zu werfen ist besonders schön und motiviert zugleich: Wir haben ein hybrides Geschäftsmodell entwickelt, das 1. CleanUp Festival veranstaltet, erste Unternehmen für Teambuilding Events gewinnen können, Gästen bei unseren Vorträgen „liebevoll einen Arschtritt verpasst“ und Fotokunst auf's Wasser gelegt, um den Blickwinkel auf die bestehende Problematik zu schärfen.

Schaut auf den folgenden Seiten, was wir mit all den freiwilligen Helfern und unseren Unterstützern geschafft haben. Alleine wäre so etwas nie möglich gewesen.

Wir sind ein TEAM und sitzen alle im selben Boot, um die Ziele gemeinsam anzusteuern. Ihr könnt stolz auf EUCH und euer Engagement sein, eine großartige Leistung und dafür gibt es nur ein Wort, um es auf den Punkt zu bringen: DANKE!

Euer Käpt'n Stephan

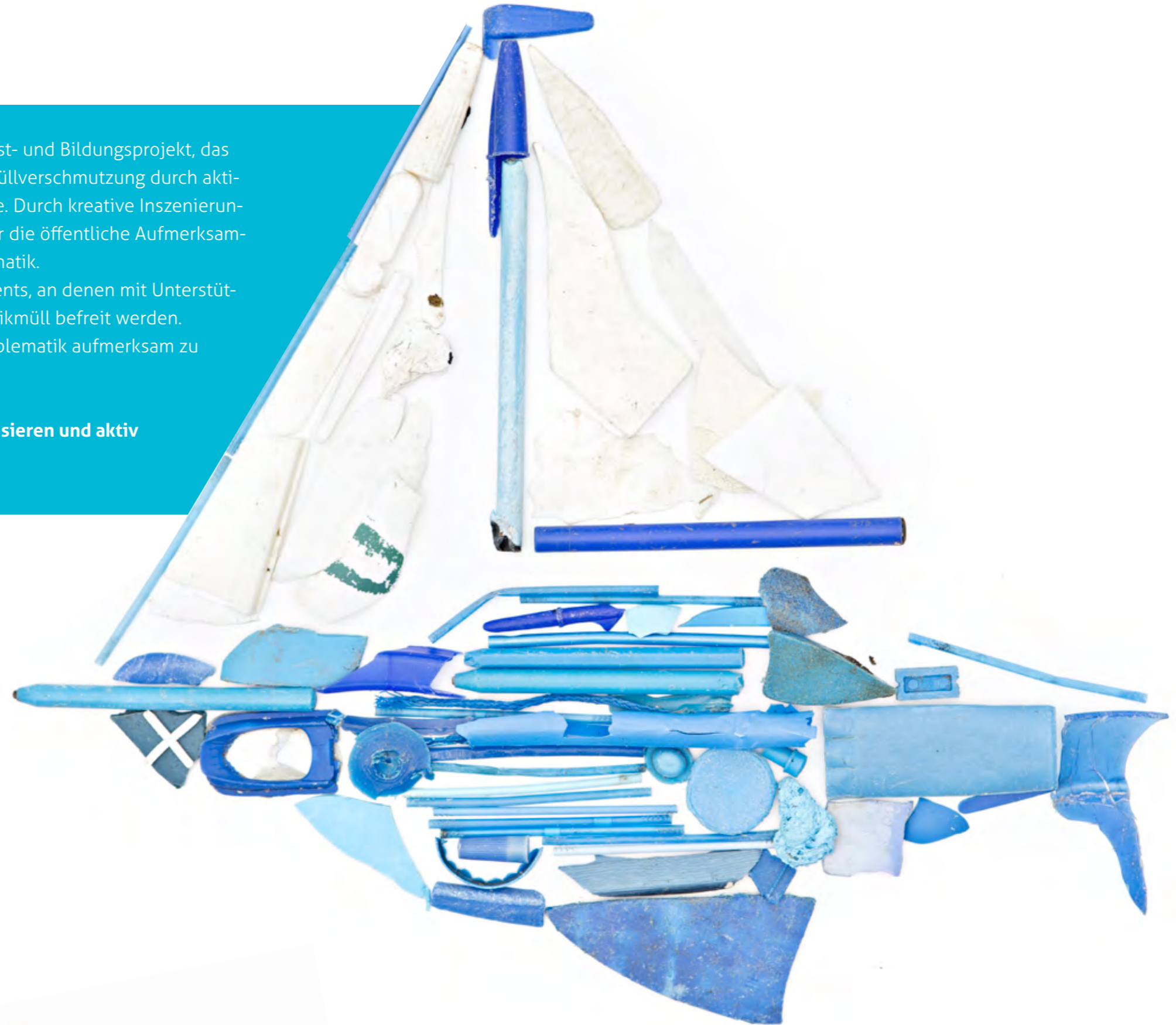


## CLEAN RIVER PROJECT e.V.

Clean River Project e.V. ist ein gemeinnütziges Umwelt-, Kunst- und Bildungsprojekt, das sich für saubere Flüsse und Meere einsetzt und die Plastikmüllverschmutzung durch aktives Aufräumen der Gewässer und Aufklärung senken möchte. Durch kreative Inszenierungen des beim Paddeln gesammelten Plastikmülls erregen wir die öffentliche Aufmerksamkeit und fördern das allgemeine Bewusstsein für die Problematik.

Außerdem halten wir Vorträge und veranstalten CleanUp Events, an denen mit Unterstützung von freiwilligen Helfern Flussabschnitte aktiv von Plastikmüll befreit werden. Unser Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich auf die Problematik aufmerksam zu machen und gemeinsam etwas zu verändern!

**Diese Mission verfolgen wir, indem wir aufklären, sensibilisieren und aktiv aufräumen.**



## Das Team – vom Einzelkämpfer zum Verein



**Name** Stephan Horch  
**Alter** 44  
**Beruf** Fotodesigner, Gründer und 1. Vorsitzender des Clean River Project e.V.  
**Mission** Ich fühle mich tief mit dem Meer verbunden und freue mich wirklich über jedes Plastikstück, das nicht im Meer landet. Als Vater will ich ein Vorbild sein. Mein Sohn, der inzwischen schon fleissig Müll mit einsammelt, ist für mich ein

großer Ansporn. Alle Menschen, die ich bisher mit meinem Projekt zum Handeln bewegen konnte, erfreuen mich und motivieren mich zum Weitermachen.

**Kurioses Fundstück in 2017** Urin Katheterbeutel

Seitdem ich das Clean River Project im Jahr 2012 gegründet habe, stehe ich vermehrt in der Öffentlichkeit. Die Anfragen nehmen stetig zu, aber auch mein Tag hat nur 24 Stunden. Ich bin Familienvater, Fotodesigner, Künstler und habe in den letzten Jahren diverse Kunstprojekte ins Leben gerufen. Das Clean River Project liegt mir dabei ganz besonders am Herzen. Von Beginn an widmete ich diesem Projekt jede freie Minute und ich erreichte so besonders viele Menschen. Meine Frau Kerstin unterstützte mich, ebenso wie unsere langjährige Freundin Anja. Nach einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne im Jahr 2015 paddelte ich 450 km über den Rhein bis in die Nordsee, um auf die Problematik „Plastikmüll im Fluss“ aufmerksam zu machen. Die Paddeltour wurde durch meine Wanderausstellung mit großformatigen Müllfotografien begleitet und löste eine Lawine aus, die ich alleine nicht mehr bewältigen konnte. Anfragen, Pressetermine und Emails häuften sich. Daraufhin entschloss ich mich im Jahr 2016, den gemeinnützigen Verein Clean River Project e.V. zu gründen. Sechs Gründungsmitglieder machten meine Vision zur Wirklichkeit. Im Frühjahr 2017 kam Franziska mit ins Boot, um das Team dauerhaft zu erweitern. Gut aufgestellt sind wir nun bereit, neue Horizonte zu bereisen, neue Freundschaften zu schließen und zu zeigen, dass unser Projekt die „Plastikmüllverschmutzung in Flüssen und Meeren“ langfristig und dauerhaft lösen kann.



**Name** Franziska Braunschädel  
**Alter** 26  
**Beruf** 2. Vorsitzende des CRP, Studentin, M.Sc. Entrepreneurship und Innovation  
**Mission** Ich bin dabei, weil ich glaube, dass wir mit dem Clean River Project Großes erreichen können und die Welt ein Stück besser machen.  
**Kurioses Fundstück in 2017** Überreste eines Junggesellenabschieds

Nach einer langen Reise über die Kontinente dieser Welt kam ich im April 2017 voller Tatendrang zurück. Besonders das Thema Plastikmüll hatte mich rund um den Globus verfolgt und beschäftigte mich nachhaltig. Daher fiel mir die Antwort leicht, als Stephan mich fragte, ob ich nicht ein fester Bestandteil des Clean River Projects werden wollte. Ich wollte! Stephan und ich kennen uns schon viele Jahre und können auf einige gemeinsame Projekte zurückblicken, die wir mit Herzblut und Freude realisiert haben. Besonders das Clean River Project begeisterte mich im Handumdrehen. In dem Projekt sehe ich eine Chance, die Welt ein Stück besser zu machen und meine Energie für etwas Gutes und Schönes einzusetzen. Durch mein Studium im Bereich Entrepreneurship und Innovation habe ich außerdem eine gute theoretische Grundlage geschaffen, um das Projekt aufzubauen und voranzutreiben. In meiner Masterarbeit habe ich mich deshalb intensiv mit der Entwicklung eines hybriden Geschäftsmodells im Bereich des Sustainable Entrepreneurship auseinandergesetzt. Gleichzeitig habe ich ehrenamtlich und mit viel Leidenschaft in dem Projekt gearbeitet und wünsche mir, dass andere sich uns anschließen und das Projekt mit uns gemeinsam aufbauen. Seit der Mitgliederversammlung im November 2017 bin ich die 2. Vorsitzende des Clean River Projects und möchte mich nach dem Abschluss meines Studiums vollständig dem Projekt widmen.

## Das Team – vom Einzelkämpfer zum Verein



**Name** Melanie Horn  
**Alter** 41  
**Beruf** Angestellte im Vertrieb / Bereich Gesundheitswesen  
**Mission** Die Natur ist das Schönste, was wir haben. Ich möchte mit diesem Projekt meinen Teil zum Erhalt beitragen.  
**Kuriosestes Fundstück in 2017** Ein Fahrrad

Ich besuchte im Sommer 2016 ein paar Bekannte auf dem Winner Campingplatz, die mich einladen, einen gemütlichen Abend in netter Runde zu verbringen. Dabei traf ich u.a. Stephan wieder, den ich schon aus früheren Zeiten kannte. Man hatte sich aus den Augen verloren... In diesem Rahmen erzählte Stephan mir vom Clean River Project und entflammte sofort mein Interesse, den Verein zu unterstützen. Da ich hauptberuflich im Vertrieb tätig bin, bot ich an, auf ehrenamtlicher Basis Businesskontakte und potenzielle Sponsoren für das Clean River Project zu suchen. Im Laufe des Jahres 2017 reifte die Idee und wir entwarfen ein Konzept für unsere Zusammenarbeit. Ich bin fasziniert von der Idee und der Mission, die das Clean River Project verfolgt. Außerdem ist es eine Herzensangelegenheit für mich, die Menschen für die Problematik der Plastikmüllverschmutzung zu sensibilisieren und mich dafür einzusetzen, dass die Vermüllung zu Wasser und Land nicht weiter zunimmt. Durch meine ehrenamtliche Unterstützung möchte ich das Clean River Project bei seiner Entwicklung begleiten und meinen Beitrag für eine bessere Welt leisten.



**Name** Kerstin Ax  
**Alter** 42  
**Beruf** Diplom-Designerin  
**Mission** Ich bin sehr gerne in der Natur unterwegs. Es macht mich traurig, wie achtlos manche Menschen mit ihr umgehen. Das möchte ich mit dem Clean River Project ändern.  
**Kuriosestes Fundstück in 2017** Spitzenunterwäsche

Als Stephans Frau habe ich den Weg vom Einzelkämpfer zum Verein von Beginn an miterlebt und es ist wirklich toll wie viele Menschen er inzwischen für sein Projekt begeistern konnte. So auch mich und unseren Sohn. Es gibt quasi keine Urlaube mehr, ohne nicht mindestens einmal Müll gesammelt zu haben. Ich unterstütze den Verein durch meine Arbeit als Grafikdesignerin und bin für jegliche Printmedien verantwortlich, damit unsere Mission so viele Menschen wie möglich erreicht. Gemeinsam können wir viel erreichen – davon bin ich fest überzeugt – und zum Umweltschutz und zum nachhaltigen Umgang mit Müll beitragen.

## Das Team – vom Einzelkämpfer zum Verein



**Name** Vera Schmidt  
**Alter** 46  
**Beruf** Diplom-Geographin  
**Mission** Wenn jeder bei sich selbst beginnt und durch bewusstes Handeln kleine Veränderungen schafft, ergibt sich im Ganzen eine große Bewegung!  
**Kurioses Fundstück in 2017**  
Ein 2 cm kleines Plastiksöldtchen habe ich zwischen Muscheln am Sandstrand aufgelesen

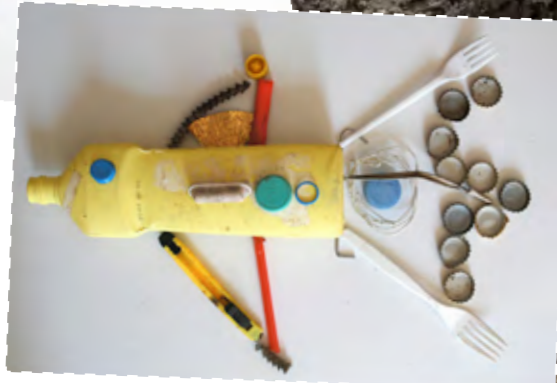
Als Geographin war der Einfluss des Menschen auf die Erde schon immer mein Thema – und gleichzeitig bin ich immer wieder erstaunt, wie wenig den meisten Menschen bewusst ist, welche Auswirkungen ihr Handeln hat. So habe ich mit Bewunderung verfolgt, wie sich aus Stephans anfänglicher Empörung über den Plastikmüll, der ihm beim Paddeln begegnete, dieses vielfältige Projekt entwickelt hat, das auf so viel Resonanz und Zuspruch stößt. Paddeln gehört nun (bisher) leider nicht zu meinen Hobbies, aber ich versuche den Verein im warmen Stübchen durch Internetrecherchen zu Fördermitteln und sonstigen Geldquellen zu unterstützen. Meine Hoffnung ist, dass wir mit dem Clean River Project vielen die Augen öffnen und ein Umdenken erreichen, dass wir vor allem Kinder ansprechen, von deren Einstellung die Entwicklung in der Zukunft abhängt. Die Verantwortung für den Erhalt und Schutz unserer Umwelt liegt nicht bei „irgendwelchen Leuten“ in Politik und Wirtschaft, sondern bei jedem einzelnen von uns – auch bei Dir!



## DAS CLEAN RIVER PROJECT INSPIRIERT

Neben vielen begeisterten Fans in den sozialen Medien folgen uns immer mehr Menschen aktiv, um unsere Mission in die Tat umzusetzen. Mit unserer Arbeit haben wir es nicht nur geschafft, Aufsehen zu erregen, sondern wir haben auch viele Menschen zu eigenem Handeln motiviert. Ob Schulklassen, Privatpersonen oder Kanuvereine – für alle bietet sich eine Möglichkeit zum Engagement.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Fotos und Emails bekommen von Menschen, die eigenständig Müll gesammelt haben. Manche haben auch Kunst daraus gemacht. So hat die Realschule plus an der Römervilla in Mülheim-Kärlich mit Außenstelle in Weißen-thurm im letzten April eine Müllsammelaktion an der Nette veranstaltet. Anschließend setzten die zwischen 10 und 13 Jahre alten Schülerinnen und Schüler den Müll, dem Vorbild von Stephans Kunstwerken folgend, in Szene.







WENN IHR AUCH RIVERCLEANER DES JAHRES WERDEN WOLLT, MACHT MIT UND SENDET UNS FOTOS VON EUREN CLEANUP AKTIONEN UND KURIOSEN FUNDSTÜCKEN! ALS DANKE-SCHÖN SCHENKEN WIR EUCH EIN CLEAN RIVER PROJECT T-SHIRT.

## Unsere Rivercleaner

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch die von uns ausgewählten Rivercleaner des Jahres 2017 vorzustellen. Stefan und Jan haben sich im letzten Jahr besonders für unsere Flüsse eingesetzt und in ihrer Freizeit so viel Müll wie nur möglich gesammelt.

Rivercleaner  
des Jahres  
2017



Name Stefan Klaus

Alter 44

Beruf Technischer Angestellter  
im öffentlichen Dienst

Mission Zum einen, um durch mein Sammeln von Müll dem ein oder anderen Tier Verletzungen, Einschränkungen oder einen qualvollen Tod durch Erstickern oder Verhungern trotz vollem Magen (nur leider voll mit Plastik) zu ersparen.

Und um durch mein Handeln andere Menschen zum Nachdenken zu bringen. Denn erst wenn Menschen zum Nachdenken gebracht werden, kann ein Umdenken stattfinden. Somit hoffe ich den ein oder anderen Menschen zum Müllsammeln zu motivieren und den bewussten Umgang mit Müll zu fördern.

Kuriosstes Fundstück in 2017 Ein Delphin von der Firma Schleich. Lag am Rheinufer.

Rivercleaner  
des Jahres  
2017



Name Jan Meinken

Alter 39

Beruf Informatiker

Mission Flüsse sehen vom Ufer aus betrachtet oft sauber und idyllisch aus. Ich erlebe bei Training und Touren stets aufs Neue, wie sehr der Schein trügt und wie stark unsere Gewässer vermüllt sind. Das kann doch so nicht weiter gehen!

Kuriosstes Fundstück in 2017 Eine Tierurne

# RÜCKBLICK 2017

## Zu Gast in der Lucation

Vom 10. bis zum 30.9.2017 war unsere Ausstellung im Rahmen der WOW Art Lu zu Gast in einem ganz besonderen Ausstellungsort: Die LUCATION, das ehemalige Hallenbad Nord der GML wird von dem 100% Kommunalunternehmen GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH als Löschwassereservoir genutzt und versprüht eine Menge Charme. Drei Wochen lang inspirierten die Kunstwerke, von denen man einen Teil zu Wasser gelassen hatte, die Besucher. Viele von ihnen waren beeindruckt von der skurrilen Schönheit der Kunstwerke und gleichzeitig bewegt von ihrer Direktheit.

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde die Finissage am 24.09.2017, bei der sich Stephan von einem Sprungturm aus in einem ergreifenden Vortrag an sein Publikum richtete. Am Ende des Vortrags waren die Emotionen groß und die Augen feucht.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei den Organisatoren der WOW Art Lu bedanken und bei Herrn Dr. Thomas Grommes, der diese tolle Ausstellung in der LUCATION ermöglicht hat und uns auch weiterhin tatkräftig unterstützt.

# DIE AUSSTELLUNG

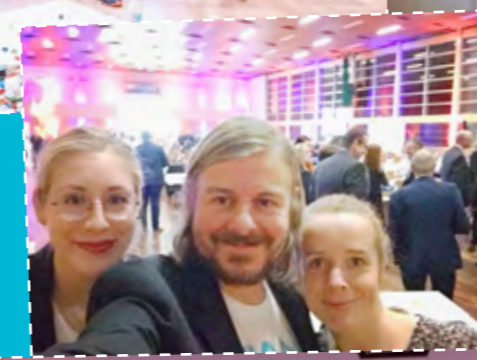


# DER VORTRAG

## Wirkungsvolle Worte

Stephan hat auch in diesem Jahr wieder über die Problematik der Plastikmüllverschmutzung der Gewässer berichtet und die Zuschauer mit seiner bewegenden Geschichte und mit seiner Arbeit begeistert. Zu Gast waren wir mit dem Clean River Project in diesem Jahr beim Marketing Club Rhein Mosel, dem Gründerstammtisch Wuppertal, der WOW Art Lu und der Volksbank Rhein Ahr Eifel.

Wir bedanken uns bei allen Veranstaltern und freuen uns über jeden, den wir erreichen und von unserer Mission begeistern konnten.



**„ICH HABE NOCH NIE SO EINEN LIEBEVOLLEN ARSCHTRITT BEKOMMEN WIE HEUTE.“**

Zitat einer Besucherin

RÜCKBLICK 2017

# Cleanup events

## Aktiv aufräumen mit dem Clean River Project

Während der Paddelsaison 2017 waren wir wieder mit unterschiedlichen Gruppen auf dem Wasser unterwegs und haben Flussabschnitte von Plastikmüll befreit. Zum Saisonbeginn ging es gemeinsam mit dem Verein abenteuer HELFEN e.V. auf die Mosel. Das gemeinsame Motto der Aktion: Müll gehört nicht in Landschaft und Gewässer! Die Bilanz der insgesamt fünfstündigen Aktion war beachtlich. Bereits nach den ersten drei Kilometern waren die Boote so überladen, dass die ursprünglich geplante Strecke von sechs Kilometern nicht mehr zurückgelegt werden konnte. Die Teilnehmer waren schockiert, wie viel Abfall in der kurzen Zeit auf der kurzen Strecke zusammengekommen ist. „Jeder kann dazu beitragen, dass Plastikmüll in unserer Umwelt keine Chance hat. Für uns war es daher ganz selbstverständlich, die Ärmel selbst hochzukrempeln und gemeinsam mit Clean River Project e.V. diese Müll-Aufräumaktionen durchzuführen“, erklärt Marthe Wolff von abenteuer HELFEN e.V..

Stephan freut sich über den engagierten Einsatz der freiwilligen Helfer von abenteuer HELFEN e.V.: „Es geht darum, ein klares Zeichen zu setzen. Um die Plastikschwemme in den Meeren einigermaßen eindämmen zu können, muss dem Problem bereits vorher an Land und in den Flüssen zu Leibe gerückt werden. Ein besonderer Dank geht außerdem an den Kanuverleih Winningen, der uns nach einer Aktion im letzten Jahr erneut Boote zur Verfügung gestellt hat!“



## RÜCKBLICK 2017



### Gutes tun und das Team stärken: Teambuilding auf dem Wasser

In diesem Jahr haben wir unser erstes CleanUp Teambuilding Event veranstaltet und neben der Förderung des Teamgeists auch zum Umweltschutz beigetragen. Für einige Mitarbeiter der Volksbank Rhein Ahr Eifel eG ging es Ende September auf die Mosel. Die wetterfesten Teilnehmer waren überrascht und betroffen von dem Ausmaß der Verschmutzung, dafür aber umso glücklicher, einen positiven Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben. Im Anschluss an die CleanUp Tour wurde sich bei einem gemeinsamen Essen aufgewärmt und über die Fundstücke diskutiert.



# TeambUILDING

# CLEANUP FESTIVAL

## Vier Tage lang Paddeln gegen Plastikmüll!

Mit viel Herzblut und Leidenschaft haben wir im Herbst 2017 unser erstes CleanUp Festival ins Leben gerufen und am Wochenende vom 7. - 10.9.2017 ein weiteres Zeichen gegen die Plastikmüllverschmutzung der Gewässer gesetzt. Rund 60 Akteure paddelten vier Tage lang mit uns auf der Mosel und befreiten den 40 km langen Flussabschnitt zwischen Cochem und Koblenz von Plastikmüll. Trotz Regen und Wind war die Stimmung gut und die Freude über die geleistete Arbeit groß.

Insgesamt konnten wir ca. 10.000 Liter an Unrat und Plastikmüll zusammentragen, der entlang des Flussufers und im Fluss zu finden war. Die kuriosesten Funde, unter anderem zwei Fahrräder, die Überreste eines Junggesellenabschieds und neben unzähligen Schuhen und Messern auch ein alter Feuerwehrschauch, wurden über die Dauer des Festivals in einem Kuriositätenkabinett ausgestellt und sorgten für Verwunderung und Gesprächsstoff. Das Basislager auf der Winner Campinginsel diente als Treffpunkt und Anlaufstelle und bot den Festivalteilnehmern eine Übernachtungsmöglichkeit. Abends wurde sich am Lagerfeuer über die ereignisreichen Erlebnisse des Tages ausgetauscht. Die Rivercleaner waren sichtlich bewegt von der Menge an Plastikmüll, der sie während ihrer Paddeltouren begegnet waren.

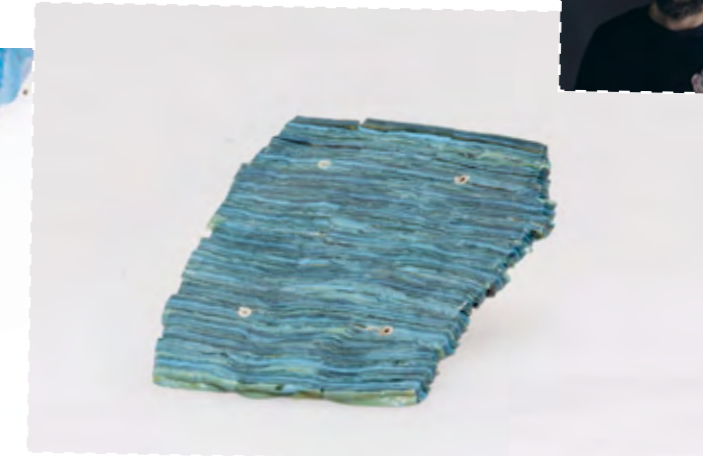
Wir blicken auf ein erfolgreiches Festival zurück, das wir mit viel Liebe zum Detail gestaltet haben und mit dem wir für Begeisterung sorgen konnten. (Finanziert wurde das Festival durch einen Unkostenbeitrag der Teilnehmer, aus der Vereinskasse und durch Sachspenden einiger Unternehmen aus der Umgebung.) Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle dem Campingplatz Ferieninsel Winnigen und dem Kanu- und SUPVerleih Winnigen für die Unterstützung aussprechen, sowie dem Weingut Domgartenhof, dem Weingut Richter, dem Weingut Fries, dem Weingut Löwensteinhof, dem Weingut Freiherr von Heddesdorff, der Getränke Rhein-Mosel DHG GmbH, Schwaab Fruchtsaft e.K. und der Vollkorn-Bäckerei Barth GmbH, die uns mit vielen Leckereien verpflegt haben. Außerdem gilt unser Dank der Schreinerei Nollen, die eine tolle Spendenbox und ein Spiel für uns geschreinert hat sowie allen Helfern, die uns aktiv unterstützt haben.



**„DAS WAR 'NE RICHTIG SCHÖNE TOUR ZUM RUNTERKOMMEN VOM STRESS, HAT SPASS GEMACHT UND MAN TUT GLEICHZEITIG AUCH NOCH ETWAS GUTES DABEI.“**  
Zitat einer Rivercleanerin

### Aus Plastik wird Schmuck – eine Kooperation mit dem Künstler Mario Albrecht

Einen Monat lang hat Stephan mit dem Clean River Project Folien und Plastiktüten in der Mosel gesammelt und daraus den Blauwal inszeniert. Anschließend hat der Künstler Mario Albrecht aus unseren zusammengetragenen Plastiktüten eine Brosche gestaltet. Inspiriert durch das Thema Fluß und den vorgegebenen Farben entstand die Brosche mit einem an Strömung erinnernden Muster.



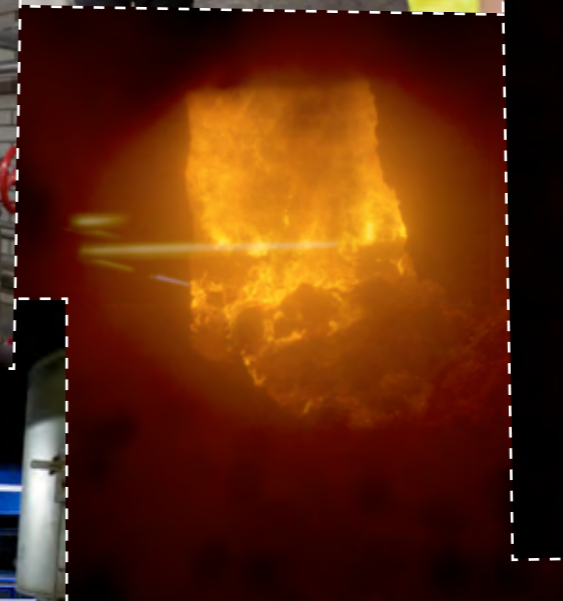
 **DANK  
CLEAN RIVER PROJECT  
SIND 30.000 LITER MÜLL  
NICHT IM MEER  
GELANDET!**

## Endstation Müllheizkraftwerk

Bei einem spannenden Rundgang mit Herrn Dr. Grommes durften wir einen Blick hinter die Kulissen des Müllheizkraftwerks werfen und haben erfahren, was mit unserem Müll passiert, der nicht in der Natur landet, sondern ordnungsgemäß entsorgt wird. Wir waren ziemlich beeindruckt, nicht nur von der Menge an Müll, die dort jeden Tag zusammen kommt, sondern auch von den vielen perfekt koordinierten Arbeitsschritten. Und vor allem davon, dass am Ende der Müll als Brennstoff für die Energieerzeugung seinen Beitrag zur Reduzierung des klimaschädlichen Kohlenstoffdioxid-Ausstoß leistet. So schließt sich der Kreislauf.



Zu Gast im Müllheizkraftwerk der GML



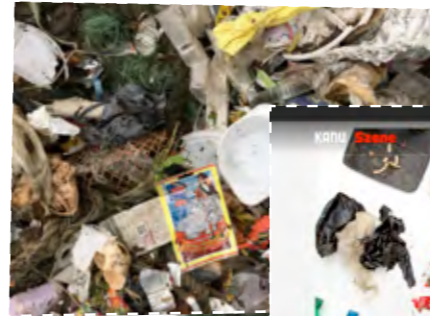


# DAS CLEAN RIVER PROJECT IN DER PRESSE

Interviews, Zeitungsartikel, Fernseh- und Radioberichte. 2017 haben wir wieder viel Aufmerksamkeit erregt und konnten die mediale Aufmerksamkeit für das Thema Plastikmüll in Flüssen weiter steigern. Wir sind stolz auf jeden Bericht und freuen uns über jeden, der unsere Mission verbreitet.

## Unser Highlight: Leben ist mehr - Zwei Tage mit Dietrich Grönemeyer

Für die Sendung „Leben ist mehr“ von Dietrich Grönemeyer durften wir zwei Tage mit dem Arzt, Autor und gemeinnützigen Stifter Dietrich Grönemeyer verbringen. Beeindruckt von unserem Projekt paddelte er mit Stephan auf der Mosel, gestaltete ein Kunstwerk und ließ sich von der Ausstellung in Ludwigshafen begeistern. Zu sehen war der Beitrag am 31.10.2017 im ZDF.



### Mission Müll – Fotoprojekt gegen Flussverschmutzung

Der Paddler und Fotograf Stephan Horch sammelt bei seinen Paddeltouren Flussmüll – und setzt ihn anschließend in seinem Studio in Szene. Das Ziel des «Cleanriverproject»: ein Bewusstsein für die zunehmende Verschmutzung unserer Flüsse durch Plastikmüll schaffen.

Weltweit werden jährlich über 280 Millionen Tonnen Kunststoff produziert, davon 20 Millionen allein in Deutschland. Plastikprodukte begleiten uns überall im Alltag, sie sind stabil, leicht, hygienisch und praktisch. Wenn sie jedoch am Ende ihrer Lebensdauer landen, werden sie oft nicht entsorgt, sondern landen in Flüssen, Seen und Meeren. Mit verunsicherten Folgen für Umwelt, Ökosysteme und Menschen.

Mit seinem Fotoprojekt will Stephan Horch auf den zunehmenden Plastikmüll in Flüssen aufmerksam machen. Wann immer er mit seinem Kajak unterwegs ist, sammelt er Müll ein und setzt ihn visuell in Szene, bevor er ihn ordnungsgemäß entsorgt. Die kuriosen Fundstücke haben eine alte Schreibmaschine, Flaschengest und Senfpfeilzug.

KANU findet ein lobenswertes Projekt mit einem überaus wertvollen Ziel: Wer mehr über die Projekte von Stephan Horch erfahren oder sich über Spendenmöglichkeiten informieren möchte, findet prima unter [www.cleanriverproject.de](http://www.cleanriverproject.de) alle Infos.



## Bildstarker Parcours als Motor

Die Kunstwerke sind ein Paradebeispiel für die Verbindung von Kunst und Umwelt. Sie zeigen, wie Plastikmüll in Flüssen zu einem Problem wird, das nicht nur die Natur, sondern auch die Gesundheit von Menschen betrifft. Die Kunstwerke sind ein Paradebeispiel für die Verbindung von Kunst und Umwelt. Sie zeigen, wie Plastikmüll in Flüssen zu einem Problem wird, das nicht nur die Natur, sondern auch die Gesundheit von Menschen betrifft.

# enorm

Zukunft fängt bei Dir an

Wirtschaft Umwelt Gesellschaft Konsum Bildung Gesundheit

## Paddeln gegen Meeresplastik

Stephan Horch hat etwas gegen Plastik im Meer. Darum sammelt er auf seinen Kajaktouren den Müll in den Flüssen ein, fotografiert sie und schafft so ein Bewusstsein für ein Problem, das uns alle etwas angeht

TEXT: Maria Sorenson FOTO: stephanhorch photography



Plastik sollte erst unser aller Leben erleichtern und in allen denkbaren Lebensbereichen Anwendung finden. Was leider zu gut funktioniert hat, denn Plastik findet sich heute auch dort, wo es nicht hingehört, beispielsweise in Konzentrat, Nahrungsmitteln, Flüssen und im Meer. Sogar der menschliche Blutkreislauf ist mit Euphonol A angereichert. Jedes Jahr landen 8 Millionen Tonnen Plastik in den Weltmeeren und werden von der Natur nicht abgebaut. Auf 5 Kilogramm Fisch kommt bereits heute ein Kilogramm Plastik. Verschmutzt die Menschheit die Weltmeere weiter, befleckt sich bis 2050 mehr Müll als Fisch in den Ozeanen.

Der Winziger: Fotodesigner, Installationskünstler, Freizeit-Paddler und Umweltschützer Stephan Horch will nicht, dass es so weitergeht wie bisher. Wann immer er mit seinem Kajak unterwegs ist, sammelt er den Müll ein, der ihm im Fluss entgegen schwimmt. Bevor er diesen jedoch an Land ordnungsgemäß entsorgt, werden die Fundstücke von ihm visuell in Szene gesetzt, fotografiert und auf seiner Facebook-Seite geteilt. Durch das positive Feedback ermutigt, entschließt Horch sich dazu, dass noch mehr Leute von seinem Projekt erfahren sollen und merken, dass sie selbst etwas verändern können. 2015 paddelt er von Winnigen nach Renesse. Das ist der gleiche Weg, den der Plastikmüll über Mosel und Rhein bis in die Nordsee auch nehmen würde.



**Danke!**



An dieser Stelle möchten wir einen großes Dankeschön an alle Spender richten, die uns im letzten Jahr unterstützt haben. Nur durch finanzielle Unterstützung können wir das Clean River Project weiter vorantreiben und unsere Mission von plastikfreien Gewässern verwirklichen! Danke an

**patagonia**



**GML**  
GEMEINSCHAFTS-  
MÜLLWEIZKRAFTWERK  
LUDWIGSHAFEN GMBH



**HNP** Hilger, Neumann & Partner  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

**caspers mock**

MFT Vertriebs GmbH

**dg** Dietrich  
GRÖNEMEYER  
STIFTUNG



**Kanuverleih Winnigen**

**nollen** SCHREINER  
WERKSTÄTTE

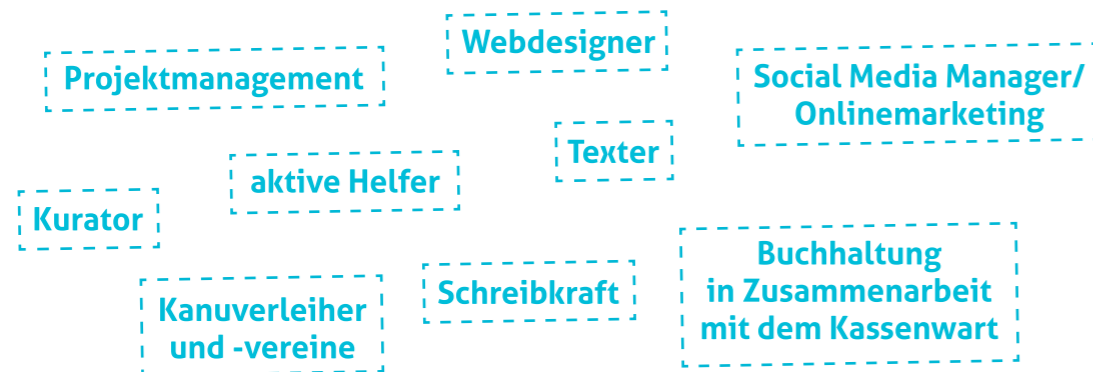


und den Fördermitgliedern und privaten Spendern!


# MACHT MIT!

Um das Projekt weiter voran zu treiben brauchen wir Eure Unterstützung! Deshalb besteht ein großes Ziel für 2018 darin, unser Team zu erweitern. Dieses Ziel können wir aber nur durch zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung und finanzielle Ressourcen erreichen.

Ob als Rivercleaner, als Spender oder als festes Teammitglied – wir freuen uns über jedes Engagement und sind gezielt auf der Suche nach handfestem Support. Insbesondere freuen wir uns Unterstützung in den folgenden Bereichen:



Wenn Ihr euch angesprochen fühlt oder jemanden kennt, meldet Euch bei uns unter:  
**info@cleanriverproject.de**

Bleibt auf dem aktuellen Stand über    **YouTube**



## Impressum

Herausgeber: Clean River Project e.V. | 2018  
Autoren: Franziska Braunschädel, Stephan Horch  
Grafikdesign, Illustration Titel: Kerstin Ax  
Fotografie: Clean River Project e.V., Isa Hoffmann (Seite 8), Martin Scharke (Seite 27), Tobis Fuhrmann (Seite 29)

**AUSFÜLLEN, AUSDRUCKEN** (S. 20 eingeben)  
**UND PER POST AN**

Clean River Project e.V.  
Am Moselufer | 56333 Winnigen



## Ich möchte den Verein Clean River Project e.V. als Fördermitglied unterstützen!

### Meine persönlichen Angaben

Name/Vorname/Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Telefon

E-Mail

Clean River Project e.V.

Am Moselufer 9  
56333 Winnigen

info@cleanriverproject.de

[www.cleanriverproject.de](http://www.cleanriverproject.de)

### Mein Förderbeitrag

Die Höhe meines Jahresbeitrages ist frei wählbar. Mit meinem Beitrag unterstütze ich die Arbeit von Clean River Project e.V.

Beitrag jährlich  €      Beitrag monatlich  €

### Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften für den Zahlungsempfänger

Ich ermächtige Clean River Project e.V. bis auf Widerruf, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit (zum 15. des Folgemonats vom Antragsdatum) zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschriften von Clean River Project e.V. einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen ab dem Einzugsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Clean River Project e.V. ist vom Finanzamt Koblenz als gemeinnützig anerkannt. Steuernummer: 22/654/48597. Letzter Bescheid vom 12.12.2016

Name und Ort der Bank

IBAN

BIC

Datenschutzhinweis: Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur im Rahmen der Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft im Verein Clean River Project e.V. erfasst bzw. verarbeitet.

Ort, Datum, Unterschrift

Volksbank RheinAhrEifel  
IBAN DE04 5776 1591 8100 0538 00  
BIC GENODED1BNA

Sparkasse Koblenz  
IBAN DE25 5705 0120 0000 2520 31  
BIC MALADE51KOB

StNr. 22/654/48597  
Gläubiger-ID:  
ZE26ZZZ00002059975

Vereinsregister: VR 21479  
Vorstandsvorsitzender:  
Stephan Horch